

Über 100 innovative Ideen aus und für Mitteldeutschland



Insgesamt 104 Innovationen gehen in das Rennen für den 18. IQ Innovationspreis Mitteldeutschland / Die meisten Bewerbungen für den Clusterinnovationswettbewerb der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland stammen aus Sachsen sowie aus dem Bereich Informationstechnologie.

„Innerhalb der großen Themenvielfalt der Bewerbungen für den diesjährigen IQ Innovationspreis Mitteldeutschland zeichnen sich bereits jetzt einzelne Schwerpunkte ab, die aktuelle Trends adressieren, beispielsweise im Bereich der Künstlichen Intelligenz sowie bei IT-gestützten Lösungen für die Gesundheitswirtschaft“, erklärte IQ-Projektleiterin Hanka Fischer von der Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH. „Während die Masse der Innovationen weiterhin über einen hohen Reifegrad verfügt, hat die gezielte Öffnung des IQ-Wettbewerbs für Innovationsansätze in einer frühen Phase zu einer gestiegenen Zahl an entsprechenden Einreichungen geführt. Ein Beleg dafür ist auch der bemerkenswert hohe Anteil von Startups sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen, auf die zusammen rund zwei Drittel der Bewerbungen entfallen“, so Hanka Fischer weiter.

Die meisten Bewerbungen für den 18. IQ Innovationspreis Mitteldeutschland gingen im Cluster Informationstechnologie ein (35). Auf den Plätzen 2 und 3 folgen mit 30 bzw. 20 eingereichten Innovationen die Cluster Life Sciences und Energie/Umwelt/Solarwirtschaft. In den Clustern Automotive und Chemie/Kunststoffe gingen 11 bzw. 8 Innovationen ein.

Mit 41 Bewerbungen stammen die meisten der eingereichten Innovationen in diesem Jahr aus Sachsen, gefolgt von Sachsen-Anhalt (28) und Thüringen (19). Für die beiden lokalen IQ-Wettbewerbe Leipzig und Halle (Saale) wurden 15 bzw. 14 Innovationen eingereicht. Aus dem übrigen Bundesgebiet gingen 16 Bewerbungen ein.

Mehr als die Hälfte der eingereichten Innovationen (59) verfolgt einen komplett neuen technologischen Ansatz, während es sich bei 45 Einreichungen um die

Weiterentwicklung eines bestehenden Produktes oder Verfahrens handelt. 40 Prozent der Bewerbungen für den 18. IQ Innovationspreis Mitteldeutschland wurden durch Startups eingereicht, weitere 35 Prozent durch Unternehmen. Jeweils sieben Prozent der Innovationen stammen von wissenschaftlichen Mitarbeitern sowie von Arbeitnehmern. Die restlichen elf Prozent verteilen sich auf Privatpersonen, Studenten, Lehrkörper/Dozenten und Angestellte an Hochschulen/Universitäten.

Die Preisträger des 18. IQ Innovationspreis Mitteldeutschland werden in den kommenden Wochen in einem mehrstufigen Jury-Verfahren ermittelt und am 30. Juni 2022 im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung bekanntgegeben.

Der diesjährige Clusterinnovationswettbewerb ist mit Preisgeldern von über 60.000 Euro dotiert, die durch das Engagement zahlreicher Sponsoren ermöglicht werden. Der Clusterpreis Automotive wird vom Automotive Cluster Ostdeutschland (ACOD GmbH) erstmals in Zusammenarbeit mit der Porsche Leipzig GmbH gesponsert. Im Cluster Chemie/Kunststoffe wird der Clusterpreis gemeinschaftlich vom Verband der Chemischen Industrie – Landesverband Nordost und der Zschimmer & Schwarz GmbH & Co KG unterstützt. Die envia Mitteldeutsche Energie AG engagiert sich zusammen mit der Siemens AG für Innovationen aus dem Cluster Energie/Umwelt/Solarwirtschaft. Die GISA GmbH vergibt gemeinsam mit der envia TEL GmbH den Clusterpreis Informationstechnologie. Den Clusterpreis Life Sciences stiften gemeinschaftlich die Serumwerk Bernburg AG und die IDT Biologika GmbH. Die Clusterpreise sind mit je 7.500 Euro dotiert. Der Gesamtsieger erhält das von der IHK Halle-Dessau, der IHK Ostthüringen zu Gera und der IHK zu Leipzig gestiftete Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro.

In der Kategorie Unterstützer engagiert sich in besonderem Maße die TotalEnergies Raffinerie Mitteldeutschland GmbH und die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH. Der Wettbewerb wird darüber hinaus unterstützt von der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, dem Cluster Informationstechnologie Mitteldeutschland und der SAB Sächsische Aufbaubank – Förderbank.

Mit dem IQ Innovationspreis Mitteldeutschland fördert die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland neuartige, marktfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zur Steigerung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft der Region. In der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland engagieren sich strukturbestimmende Unternehmen, Städte und Landkreise, Kammern und Verbände sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit dem gemeinsamen Ziel einer nachhaltigen Entwicklung und Vermarktung der Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturregion Mitteldeutschland.